FLORA.

№. 44.

Regensburg. 28. November. **1850.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Sauter, die Flora von Steyr in Ober-Oesterreich. — LITERATUR. Memoirs of the American Academy. (A. Gray, Plantae Fendlerianae.) Mercklin, Beobachtungen an dem Prothallium der Farnkräuter. Derselbe, Monstrositäten bei Ostrya u. Taraxacum. Bruch, Schimper et Gümbel, Bryologia europaea. — PERSONAL-NOTIZEN. Godron, Morren, Cohn, Delile, Hinterhuber. — VERKEHR der k. bot. Gesellschaft im Novemb. 1850.

Die Flora von Steyr in Ober-Oesterreich.

Von Dr. Sauter.

Die freundliche Stadt Steyr liegt am Zusammenflusse der Enns und Steyr und an der Abdachung der Nagelfluhhügel, welche von den Kalkalpen des Traunviertels sich gegen Norden und Osten in die Ebene Ober-Oesterreichs erstrecken und von der Thalsohle (1100′) sich bis zu 2—3000′ Seehöhe erheben. Die Flora der Umgebungen von Steyr zeichnet sich ausser den gewöhnlichen Kalkpflanzen und mehreren Alpenpflanzen, welche die Enns und Steyr mit sich führen, als *Cerastium ovatum* in grossen Rasen, *Linaria alpina*, *Pleurospermum austriacum* in den Auen gemein, sowie *Cineraria rivularis* und *Aconitum eminens*, dann *Arabis alpina*, *bellidifolia*, *Veratrum album*, *Cirsium Erisithales*, *elatum* m., *Thesium alpinum*, *tenuifolium* m., *Aethionema saxatile*, *Hutchinsia alpina*, im ersten Frühjahre durch die zahllosen Schneerosen (*Helleborus niger*) und Leberblumen (*Hepatica*) aus, welche die Haine der niedrigen Hügel um Steyr schmücken, sowie die häufige *Petasites nivea*, die dort und da mit *Orobanche flava* besetzt ist, den steinigen Boden an der Steyr, sowie *Pulsatilla* und *Potentilla cinerea*, welche trockene Gehänge bekleiden, während die Obstgärten von Tausenden der Schneeglöckchen (*Leucojum*) nebst *Corydalis cava* prangen, im Mayr'schen Baumgarten *Ornithogalum nutans*, *chloranthum* m., *sulfureum* und *umbellatum*, nebst *Hyacinthus orientalis* und *Narcissus poëticus* reichlich blühen, in denen von Gersten bei Steyr *Narcissus Pseudo-Narcissus* und *Muscari botryoides* und in dem des Bräuers Jäger im Ortl *Allium multibulbosum* vorkommen und *Primula Auricula* den Schmuck der Felsen der Ufer bildet. Der Sommer ruft auf den Hügeln um

Steyr eine Fülle von *Leontodon incanus*, *Hieracium glaucum*, *saxifragum* Fr., *incisum* neben den seltner vorkommenden *Dorycnium suffruticosum*, *Centaurea montana* var. *Fischeri*, *Allium montanum*, *Hesperis matronalis* (an sponte), *Cypripedium*, *Genista pilosa*, *Viola collina*, *Chamaebuxus*, *Aster Amellus*, *Cerraria*, *Libanotis*, *Laserpitium prutenicum*, *Epilobium rosmarinifolium*, *Veronica spicata*, *Geranium sanguineum*, *Amelanchier*, *Cotoneaster vulgaris*, *Erysimum odoratum*, *Philadelphus coronarius* hervor, während die Haine von den dunkeln Blumen des *Geranium phaeum* erglänzen, die seltene *Iris sambucina* die Kalkfelsen an den genannten Flüssen und unter der Ruine Losenstein nebst *Globularia cordifolia*, *Hieracium staticaefolium* und *porrifolium* und *Seseli glaucum* schmücken, die Quelle eines bebuschten Hügels bei Steyr mit reichen Heerden der schönen *Saxifraga hirsuta* umlagert ist, und die trocknen Wiesen von *Orchis variegata* und *militaris*, die grasigen Gehänge von *Orchis pallens*, die Bergwiesen (bei Tamberg) von *Orchis globosa* und *pyramidalis*, sowie *Cirsium pannonicum* prangen, sonnige Gehänge bei Tamberg mit ganzen Beständen von Buchsstauden bedeckt sind, die mannshoch werden und reichliche Früchte bringen.

In den Aeckern findet sich dort und da *Bunias Erucago* und *Cynosurus echinatus* in Fülle, auf Brachfeldern *Chamaepithys*, *Stachys annua*, *Crepis tectorum*, *Ladanum*, *Anthemis tinctoria* (bei Kransdorf gegen Enns), wo noch *Eryngium campestre*, *Avena pratensis* und *Trifolium alpestre* vorkommen, auf Schutt *Plantago arenaria*, *Centaurea Calcitrapa*, auf Feldrainen *Carex Michelii*, in Saaten *Vicia villosa* var. *glabrescens*, *Cuscuta Epilinum*, *Trifolii*, an schattigen, feuchten Felsen *Silene alpestris* neben *Moehringia muscosa*, an Hügeln, Rainen *Asperula tinctoria*, *Crepis praemorsa*, *Cytisus prostratus*, in Gebüschen *Viola mirabilis*, *Stellaria Holostea*, *Melittis*. Auf den trockenen, zu Grus verwitterten Nagelfluhgehängen vor der Sieringer-Linie kommen *Grimaldia fragrans* in grossen Rasen, *Duvalia* in den Vertiefungen mit *Funaria Mühlenbergii*, ferner *Isothecium moniliforme*, *Barbula inclinata*, *Riccia Lindenbergii* m. und *Cotopyrenium* (Verrucaria) *Hookeri* Flot., sowie *Biatora decipiens* vor, auf Nagelfluhhügeln an der Enns *Bryum Funckii*, *Isothecium insidiorum* Schimp., *Madotheca navicularis*. Schattige Felsen einer Schlucht bei Losenstein schmückt *Saxifraga umbrosa*, an feuchten, schattigen Nagelfluhfelsen erscheinen *Seligeria tristicha*, *Duvalia*, *Jungermannia acuta* und *pumila*, *Plagiochila interrupta*, *Pellia calycina*, auf Kiesboden der Flüsse *Bryum versicolor*, *Barbula flavipes*, *inclinata*; auf Strohdächern *Anomodon repens* in Fülle, *Isothecium cladorrhizans* selten.

---

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0695-5

hier und da grössere Sorgfalt auf die Analyse der Blüthen und Fruchttheile wünschenswerth erschienen wären, die manchmal etwas spärlich und nicht tief genug eindringend gefunden wird. Dagegen ist die Darstellung des Habitus durchgehends eine überaus gelungene zu nennen und sieht man derselben an, dass ein kunstgeübter Griffel — des in solchen Arbeiten bereits rühmlichst bekannten Obersten der Marine, Verhuell — dieselben so wiedergegeben, wie es nicht nur den Anforderungen des Künstlers, sondern auch denen des Botanikers entspricht, während in manchen Abbildungen grosser Kupferwerke die der letzteren oft ganz unberücksichtigt bleiben. Wir können hiermit das Werk in jeder Beziehung mit Freuden begrüssen und hoffen, dass die Bestrebungen der Haarlemer Gesellschaft durch einen verhältnissmässig zahlreichen Absatz einige Entschädigung für die bedeutenden aufgewendeten Kosten finden mögen.

J. K. H.

Berichtigungen.

In den Aufsatz: über die Inflorescenz der Potameen (Nro. 6.) haben sich einige Fehler eingeschlichen, um deren Verbesserung gebeten wird:

S. 81. Z. 11 statt Nunnburg lies Numburg.
S. 82. Z. 9 v. u. ist (x) zu streichen.
S. 83. Z. 25 v. u. statt Schneide lies Scheide.

Hinsichtlich der beigegebenen Lithographie ist zu bemerken: Fig. 32. und 33., welche am Schluss der längern Anmerk. p. 4. citirt werden, sind in der Lithographie ausgelassen. — In Fig. 7. ist v' nicht so lithographirt, als ob es, was doch der Fall sein müsste, beide mit l bezeichnete Bl. umschlösse. Fig. 12. die Buchstaben st links neben A sind in st' umzuwandeln, ebenso in Fig. 13. — Fig. 17. zu dem untersten Theil der Fig. ist A' zu setzen, in 11, 7. und 13. ist das untere A in A' zu ändern. Fig. 18. fehlt der Strich zu l, der bis zum nächsten Kreise innerhalb v' gehört. — Fig. 26. der Strich zu c ist etwas zu verlängern, bis zu dem Theil unten vor b. — Fig. 27., c ist in der Lithographie etwas zu spitz geworden und zu weit von der Basis von b abgebogen. Fig. 28. fehlt die Bezeichnung h zu dem Theile links an der Fruchtschale, der g gegenüber, die Spalte in der Fruchtschale mitbildet. — Fig. 6. ist c ganz oben neben E in c' zu verwandeln; der Strich zu l rechts unten, zunächst über Fig. 31. ist undeutlich; er muss durch den obern Theil von a hindurch bis zu dem Blatte, das mit seiner Spitze an den Buchstaben v 2 stösst, gezogen werden.

In Flora 1850 bittet man zu verbessern:

S. 443. Z. 7. v. u. Velberthal statt Wetterthal.
S. 689. Z. 4. v. u. Garsten statt Gersten.
S. 690. Z. 16. u. 18. v. u. Ternberg statt Tamberg.

In Flora 1851 S. 100. Z. 5. v. u. statt entsprechender l. ansprechender.
„ „ „ S. 101. Z. 16. v. o. streiche: oder.
„ „ „ S. 104. Z. 14. v. o. statt aufgeführt l. aufgefasst.
„ „ „ S. 104. Z. 12. v. u. st. Epidermishaare l. Epidermis: Haare.
„ „ „ S. 105. Z. 3. v. u. statt Farne l. Farrn.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr in Regensburg.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05966-0195-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Sauter Anton Eleutherius

Artikel/Article: Die Flora von Steyer in Ober-Oesterreich 689-690